

# wo steht st. johann heute?

St. Johann beteiligt sich seit 1998 am e<sup>5</sup>-Programm des Landes Salzburg und wurde als erste Salzburger Gemeinde mit 5 e<sup>5</sup> ausgezeichnet. Das erste Energieleitbild wurde 2004 ausgearbeitet, ergänzt und regelmäßig angepasst.

Ziel der politisch Verantwortlichen ist es, den hohen Standard im Energie- und Umweltbereich zu halten und laufend auszubauen. St. Johann als lebenswerte Stadt mit einer intakten Umwelt auch für die nächsten Generationen zu bewahren, ist ein Herzensanliegen. Darum bekennen wir uns zum **Masterplan Klima + Energie 2050**.



Das Leben auf unserer Erde ist kostbar und schützenswert. Wir wollen sorgsam umgehen mit den Ressourcen unseres Planeten und achtsam sein in unserem Miteinander. Viele kleine Schritte von vielen kleinen Leuten bewirken Großes.

Leitbild Volksschule an der Salzach



#### Impressum und Kontakt:

e<sup>5</sup>-Team, Stadtgemeinde St. Johann im Pongau, Tel. +43 (0)6412-8001-31  
 karin.schoenegger@st.johann.at, www.st.johann.at  
 Fotos: Stadtgemeinde St. Johann im Pongau, Phelps  
 Gesamtherstellung: AO Design, Untersbergstr. 16, 5620 Schwarzach i. Pg.



# energieLeitbild Stadt St. Johann

2030

2040

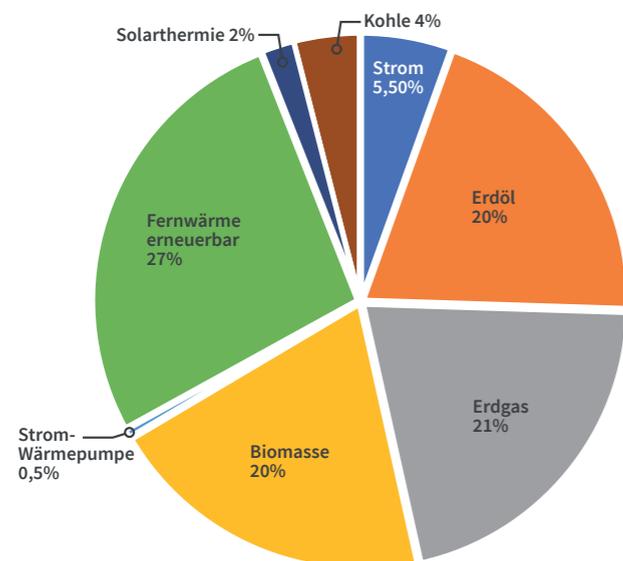
2050

- Minus 50% Treibhausgase (in Bezug auf 2005)
- 65% Anteil erneuerbare Energie

- Minus 75% Treibhausgase (in Bezug auf 2005)
- 80% Anteil erneuerbare Energie

- klimaneutral
- energieautonom
- nachhaltig

#### Aktueller Energieverbrauch der St. Johanner Haushalte



Im gesamten Stadtgebiet werden noch 41 % der Objekte mit Erdöl oder Erdgas beheizt.

Quelle: Bestandsanalyse Energie Land Salzburg



programm für energieeffiziente gemeinden



St. Johann

# erneuerbare energie



## ZIEL

- 100 % erneuerbare Wärme für kommunale Gebäude
- 100 % Deckung des Strombedarfs der kommunalen Gebäude und Anlagen durch eigene Stromerzeugung aus PV und Trinkwasserkraftwerken
- Steigerung erneuerbare Wärme und Stromerzeugung im Gemeindegebiet

## STRATEGIE

- Erhebung und Nutzung der lokalen Potentiale
- Ausbau von PV auf allen kommunalen Dächern
- Optimierung von Verbrauch und Erzeugung
- Bewusstseinsbildung und Information

## WIRKUNG

- Höhere Unabhängigkeit von Importen und globalen Preisschwankungen
- Geringe CO<sub>2</sub> Emissionen



# sanfte mobilität



## ZIEL

- Sanfte und umweltfreundliche Mobilität prägen das Stadtbild
- 100 % klimaneutrale Mobilität im kommunalen Fuhrpark

## STRATEGIE

- Temporeduktion und Schaffung von guten Rahmenbedingungen für Fuß-, Rad- und öffentlichen Verkehr
- Bewusstseinsbildung und Information

## WIRKUNG

- Reduktion von Lärm und Emissionen
- Höhere Verkehrssicherheit
- Kostengünstige Mobilität für die Bevölkerung
- Gute Aufenthaltsqualität im Stadtzentrum



# energie effizienz



## ZIEL

- Höchste Energieeffizienz bei kommunalen Gebäuden und Anlagen

## STRATEGIE

- Analyse des Energieverbrauchs und Verbrauchsoptimierung
- Umsetzung von hohen Standards in Neubauten und Sanierung (klima:aktiv Gold)
- Bewusstseinsbildung und Information

## WIRKUNG

- Sparsamer Energieverbrauch
- Niedrige Energiekosten
- Geringe CO<sub>2</sub> Emissionen

